



WIN-Charta Zielkonzept

2016

fischerwerke GmbH & Co. KG

**Zielkonzept im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1.	Unsere Schwerpunktthemen	2
2.	Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen	3
	Schwerpunktthema LS 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	3
	Schwerpunktthema LS 3: Nachhaltige Innovation	4
	Schwerpunktthema LS 6: Ressourcen	6
	Schwerpunktthema LS 7: Energie und Emission	7
	Schwerpunktthema LS 9: Regionaler Mehrwert	8
3.	Weitere Aktivitäten	10
4.	Unser WIN!-Projekt	13

1. Unsere Schwerpunktthemen

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze
- Leitsatz 3: Nachhaltige Innovation
- Leitsatz 6: Ressourcen
- Leitsatz 7: Energie und Emission
- Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Unternehmensgruppe fischer nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung aktiv wahr. Die Grundsätze hierzu sind im fischer Leitbild festgehalten und berücksichtigen wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte. fischer plant die wirtschaftliche Entwicklung mit langfristigen und nachhaltigen Zielen, im Einklang mit gesellschaftlichen Interessen.

Innovationen sind die Keimzelle der Unternehmensgruppe fischer. Seit der Gründung hat fischer den Befestigungsmarkt mit vielen Innovationen nachhaltig geprägt. Diese Kernaussage ist auch als Claim im Markenauftritt weltweit verankert: innovative solutions.

fischer betreibt seit Jahrzehnten aktiven Umweltschutz. Dieser umfasst Unternehmensprozesse, aber auch die Forschung und Entwicklung von ressourcenschonenden Produkten. Das Prinzip des schlanken Unternehmens vermeidet Verschwendung und steigert Wertschöpfung.

Im Zuge des erfolgreichen fischer Energiemanagements wurde das Unternehmen 2013 nach ISO 50001 zertifiziert.

Unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nehmen wir durch die Einbindung der Region bei einer Vielzahl von Projekten wahr.

2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

Schwerpunktthema LS 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Wo stehen wir?

Die Unternehmensgruppe fischer ist wirtschaftlich erfolgreich und besitzt ein hohes Zukunftspotenzial. Der langfristige Unternehmenserfolg wird durch das Erwirtschaften von Gewinnen in vier unabhängigen Geschäftsbereichen sichergestellt, die Arbeitsplätze in der Region anbieten. Bei fischer gilt: „Das größte Kapital und der wichtigste Erfolgsfaktor in unserem Unternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – nicht Anlagen und Gebäude!“ (Zitat von Prof. Klaus Fischer, Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe fischer). Die Basis für den unternehmerischen Erfolg bildet das Unternehmensleitbild mit seinen Werten. fischer verankert hier das Ziel, den für die erfolgreiche Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlichen Gewinn zu erwirtschaften.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Die Vielfältigkeit der Ausbildung spiegelt sich in den 23 angebotenen Ausbildungs- und DH-Studiengängen wider, in denen jährlich bis zu 40 neue Bewerber ins Berufsleben starten.

fischer hat es sich zum Ziel gesetzt, Frauen und Männern eine gleichberechtigte Chance auf berufliche Weiterentwicklung in der Unternehmensgruppe fischer zu gewährleisten. 25 % der Teilnehmenden in den verschiedenen Förderprogrammen sind Frauen.

Um allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen optimalen Einstieg zu gewährleisten, findet quartalsweise eine Einführungswoche statt, in der das Kennenlernen der Unternehmensgruppe fischer im Vordergrund steht.

Die Tarifmitarbeiterinnen und -mitarbeiter erhalten eine faire und leistungsgerechte Vergütung im Rahmen des Metall-Tarifvertrages.

Um in Zeiten des demographischen Wandels und drohenden Fachkräftemangels weiterhin erfolgreich zu bleiben, gibt es auch eine „Weiterbildung für die Generation 50plus“. Die Lebensphasen abhängige Personalentwicklung soll stärker in den Fokus gerückt werden.

Auf das Wissen von ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Ruhestand greift die Unternehmensgruppe fischer bereits zurück, indem Ruheständler vereinzelt noch Beraterfunktionen wahrnehmen.

Daran wollen wir uns messen

Neben den seit 2010 stetig steigenden Umsatzzahlen zeigt sich auch in den international steigenden Mitarbeiterzahlen, dass fischer ein erfolgreiches und wachsendes Unternehmen ist. Kontinuierliches, gesundes Wachstum im Umsatz erlaubt unter anderem Investitionen in Weiterbildung und den Aufbau weiterer Arbeitsplätze.

Schwerpunktthema LS 3: Nachhaltige Innovation

Wo stehen wir?

Innovationen sind die Keimzelle der Unternehmensgruppe fischer. Seit der Gründung hat fischer den Befestigungsmarkt mit vielen Innovationen nachhaltig geprägt. Diese Kernaussage ist auch als Claim im Markenauftritt weltweit verankert: innovative solutions.

Bereits bei der Ideengenerierung und -umsetzung von Innovationen werden die Aspekte der Nachhaltigkeit mit berücksichtigt. Hierbei spielen unter anderem die Auswahl von Rohstoffen, Produktionsverfahren und -standorten, aber auch die Definition des Gefahrenpotenzials für den Anwender sowohl in Bezug auf Arbeitssicherheit als auch auf Montagesicherheit eine entscheidende Rolle. Möglichkeiten zu Abfallvermeidung oder Wiederverwertung des Produkts müssen ebenfalls betrachtet werden.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Neue, innovative und nachhaltige Produkte entstehen, wenn Experten aus unterschiedlichen Disziplinen voneinander lernen. Bei fischer arbeiten Bauingenieure, Maschinenbauingenieure, Werkstofftechnologen, Chemiker und Ingenieure für Energie- und Umwelttechnik eng zusammen, um die besten Produkte in Bezug auf Leistung, Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu kreieren.

Die Grundlage für erfolgreiche Innovationen schafft fischer durch die Einführung und Umsetzung gezielter Maßnahmen wie zum Beispiel:

- Schaffung einer offenen und innovationsfreundlichen Unternehmenskultur auf Grundlage des Leitbildes und mithilfe des fischer ProzessSystems (fPS), des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) und mit dem fischer IdeenProzess (fIP).

- Einbindung und Motivation aller Mitarbeiter über Prämien, einem jährlichen fPS-Preis und Erfindervergütung.
- Begleitung des Innovationsprozesses durch die Geschäftsführung über das Product Policy Board.
- Aufbau eines strukturierten nachhaltigkeitsorientierten Innovationsmanagements mit der Durchführung von Innovationsworkshops unter Einbeziehung des 3R-Gedankens (Reduce, Reuse, Recycle)
- Einführung eines IT-gestützten Standardablaufs des Produktentstehungsprozesses (PEP) sowie des fischer-Patentinformationssystems (fiPatis).
- Öffnung des Innovationsprozesses nach außen über konsequente Kundenorientierung und den Austausch mit Zulieferern durch TRIZ. TRIZ (Teoria reschenija isobretatjelskich sadatsch) ist russisch und bedeutet sinngemäß übersetzt „Theorie des erfinderischen Problemlösens“. Dabei geht es um den direkten Dialog mit fischer Kunden und dem persönlichen Erfahrungsaustausch.

Daran wollen wir uns messen

Wir messen den Anteil der Neuheiten bezogen auf den Umsatz unseres Gesamtsortiments. Die Neuheiten im Unternehmensbereich Befestigungssysteme machten einen wesentlichen Anteil des Umsatzes aus. Unser Ziel ist es, auch künftig einen großen Umsatzanteil durch Innovationen zu generieren.

Um die Innovationskraft von fischer belegen zu können, wird künftig der durchschnittliche Innovationsgrad neu eingeführter Produkte anhand von fünf Kategorien gemessen:

- Kundennutzen (Montagefreundlichkeit, Leistung)
- Neuheitsgrad am Markt (spiegelt die Wettbewerbssituation wider)
- Technischer Neuheitsgrad (zeigt, ob es sich um eine Weiterentwicklung oder eine neue Technologie handelt)
- Barriere für Wettbewerber (beschreibt die Schutzrechtssituation)
- Ökologische Betrachtung (bewertet den Ressourcenverbrauch und Emissions- bzw. Abfallaufkommen)

Schwerpunktthema LS 6: Ressourcen

Wo stehen wir?

Die Unternehmensgruppe fischer ist abhängig von seinen Lieferanten, den Weltmärkten, den verfügbaren Rohstoffen und Dienstleistungen. Deshalb ist es wichtig, die externen Ressourcen, die fischer für die Herstellung seiner Produkte benötigt, mit Effizienz und Weitsicht zu verwenden, um ihren Fortbestand für die Zukunft zu sichern.

Bei der Zertifizierung nach ISO 14001 bestätigt fischer in den jährlichen Audits die Konformität der Beschaffungsprozesse und der internen Prozesse mit der Umweltnorm.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Bei der Auswahl der Ursprungsländer verfolgt fischer ein strenges „total cost of ownership“-Prinzip. Dies bedeutet: Sofern es möglich ist, werden unnötige, lange Transportwege vermieden und Quellen bevorzugt, deren Standards den ökologischen Grundregeln der fischer Standorte entsprechen.

Die Rückführung von Materialien ist aus ökonomischen wie auch aus ökologischen Gründen von hoher Bedeutung. Beispielsweise werden nahezu 100 % der bei der Produktion von Kunststoffdübeln anfallenden Kunststoffabfälle der Produktion wieder zugeführt.

Auf dem Gebiet des Abfallmanagements arbeitet fischer nur mit zertifizierten Entsorgern zusammen, die in der Lage sind, der Unternehmensgruppe eine sachgerechte Entsorgung zu garantieren.

Am Standort Tumlingen hat fischer die Erlaubnis, aus eigenen Quellen Wasser zu entnehmen, das zu Kühlzwecken im Produktionsbereich und zur Bewässerung der Grünanlagen genutzt wird.

Um einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und die Ertragslage zu leisten, ist es die Aufgabe der Unternehmensgruppe fischer und seiner Partner, konstant und konsequent nach Möglichkeiten zu suchen, Produkte einfacher und kostengünstiger bei gleich bleibender Qualität zu gestalten. Gleichzeitig soll dabei weniger Material verbraucht werden.

Daran wollen wir uns messen

fischer hat sich das Ziel gesetzt, den Anteil der auditierten A-Lieferanten von 43 % im Jahre 2015 auf 55 % im Jahre 2016 zu steigern, um das HSE-Bewusstsein (Health, Safety and Environment) seiner Lieferanten und die Qualität der Produkte sicherzustellen. Die Grundlage für das Auditsystem und die Priorisierung der Audits bildet die jährlich durchgeführte Lieferantenbewertung mit den Faktoren Qualität, Service, Lieferperformance, Umweltkompetenz und Wirtschaftlichkeit.

Die Anteile der stofflich oder thermisch verwertbaren Abfälle werden konstant über 99 % gehalten.

Die Erfahrung zeigt, dass das Unternehmen mit der erfolgreichen Umsetzung von fPS-Prinzipien die Grundlagen für eine nachhaltig positive Umweltbilanz legt. Ein Gewinn für alle Prozesspartner.

Schwerpunktthema LS 7: Energie und Emission

Wo stehen wir?

Die Unternehmensgruppe fischer betreibt seit vielen Jahren aktives Umwelt- und Energiemanagement. Schon 1997 wurde das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert. Die erfolgreiche Umsetzung des fischer Energiemanagements wurde im Jahr 2013 durch die Zertifizierung nach ISO 50001 belegt.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Ein internes Energie-Team, das sich aus Verantwortlichen der energieintensiven Bereiche zusammensetzt, arbeitet standortübergreifend und sorgt für eine stetige, systematische Verbesserung des Energiemanagements.

Durch die Optimierung der Fertigungsprozesse im Rahmen des fischer ProzessSystems und durch die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen steigert das Unternehmen permanent seine Energie-Effizienz, was sich in der positiven Entwicklung der Kennzahlen widerspiegelt. Durch den sukzessiven Einbau zusätzlicher Energiezähler erhöht das Unternehmen die Transparenz der betriebsinternen Energieflüsse. Damit werden weitere Bereiche und Anlagen überwacht, um Optimierungsmaßnahmen zielgerichtet umsetzen zu können.

Zur Beurteilung von Umwelteinflüssen durch Lärmemissionen plant fischer regelmäßige Messungen, um die Schalleinwirkungen der deutschen Standorte auf angrenzende Wohngebiete beurteilen und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Obwohl die Unternehmensbereiche ihren Umsatz gesteigert haben, konnte der CO₂-Ausstoß auf einem konstantem Niveau gehalten werden. fischer strebt an, seine Treibhausgase weiter zu reduzieren und erarbeitet 2016 eine Strategie zur Verminderung bzw. Kompensation seiner CO₂-Emissionen.

Daran wollen wir uns messen

Diese Energiekennzahlen werden gemäß ISO 50001 als Energy Performance Indicators (EnPIs) bezeichnet. fischer plant seit dem Basisjahr 2012 eine Steigerung der Energie-Effizienz um 1,5% pro Jahr. Dieses Ziel, das in der Unternehmensstrategie hinterlegt ist, hat fischer bisher in jedem Jahr erreicht.

Schwerpunktthema LS 9: Regionaler Mehrwert

Wo stehen wir?

Unsere soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft nehmen wir durch die Einbindung der Region bei einer Vielzahl von Projekten wahr.

Seit zehn Jahren engagiert sich fischer gemeinsam mit über 120 Unternehmen und Stiftungen unterschiedlicher Branchen dafür, den Wissenstransfer und die Kompetenzentwicklung in Technik, Naturwissenschaften, ökonomischer Bildung und Unternehmertum finanziell und personell zu unterstützen.

Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Familie und Beruf – das soll gerade in einem Familienunternehmen gut vereinbar sein. Die Unternehmensgruppe fischer unterstützt Eltern durch flexible Arbeitszeitmodelle und durch das Kinderhaus Waldachtal. Die Kooperation mit dem Kinderhaus bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele neue Möglichkeiten. Mit dieser Einrichtung werden Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung in unmittelbarer Firmennähe angeboten (Siehe 4. Unser WIN! - Projekt).

Seit nun drei Jahren engagieren sich die Auszubildenden und DH-Studierenden der Unternehmensgruppe fischer mit großem Einsatz für das DrachenEi. Mit dem durch selbstständig organisierte Aktionen erworbenen Geld unterstützen sie Kinder aus dem Landkreis, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht die Möglichkeit haben, sich in Vereinen und in Kursen weiterzubilden oder an musischen, sportlichen und kulturellen Angeboten teilzunehmen.

fischer unterstützt örtliche Vereine in ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten regelmäßig mit Sach- und Geldspenden. Des Weiteren haben wir die Freiwillige Feuerwehren Horb und Waldachtal unlängst mit jeweils einem Feuerwehrfahrzeug ausgestattet.

fischer unterstützt drei regionale Fußballvereine und weitere Sportvereine, sowie Einzelpersonen. So wird der Doppel-Olympiasieger, Welt- und Europameister im Vielseitigkeitsreiten Michael Jung aus Horb-Altheim, intensiv gefördert.

fischer unterstützt Stiftungsprofessuren in Zusammenarbeit mit Hochschulen. Ziel ist es, Forschung und Entwicklung an Universitäten zu fördern und die Umsetzung im Wissenstransfer zu gestalten.

Daran wollen wir uns messen

fischer setzt sich zum Ziel, das genannte Engagement auch weiterhin fortzuführen.

3. Weitere Aktivitäten

Was wir außerdem erreichen wollen

Leitsatz 2: Menschen und Arbeitnehmerrechte

Als weltweit agierendes Unternehmen mit Standorten in mehr als 30 Ländern und mit Lieferanten sowie Kunden auf der ganzen Welt, sieht sich fischer in der Pflicht, Menschen- und Arbeitnehmerrechte aktiv zu unterstützen.

Damit alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Leitbild kennenlernen, erhalten sie im Rahmen der Welcome Days eine Leitbild-Schulung. In dieser Schulung werden konkrete Verhaltensweisen für jeden Unternehmenswert vermittelt. Ziel dabei ist die individuelle Umsetzung des Leitbildes in die berufliche Praxis. Dass das Leitbild auch konsequent gelebt wird, stellt die jeweilige Führungskraft durch eine jährliche Leitbild-Unterweisung sicher.

Die Wertschätzung eines jeden Einzelnen ist Firmenchef Prof. Klaus Fischer ein großes Anliegen. Dass der Mensch bei der Unternehmensgruppe fischer im Mittelpunkt steht, zeigt sich insbesondere in der hohen Investition in Aus- und Weiterbildungen sowie an zahlreichen sozialen Aktivitäten. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ist vertrauensvoll und konstruktiv. Betriebsbedingte Kündigungen sind an allen deutschen Standorten der Unternehmensgruppe fischer nach der Betriebsvereinbarung 2020 ausgeschlossen.

Leitsatz 4: Finanzentscheidung

Die Unternehmensgruppe fischer, als inhabergeführtes Unternehmen, ist auf ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit und Unabhängigkeit bedacht. Hieraus ergibt sich auch, dass der Kapitalbedarf für Investitionen als auch für das operative Geschäft zunächst aus eigenen Mitteln bestritten wird. Sollte Fremdfinanzierung notwendig oder von Vorteil sein, achten wir bei der Auswahl unserer Finanzierungspartner auf Seriosität, Bonität und den Umgang mit Stakeholdern. Finanzierungen werden in der Regel mit Institutionen durchgeführt, zu denen langjährige vertrauensvolle Beziehungen bestehen.

Bei Investitionen stehen die nachhaltig wirtschaftliche Entwicklung und der langfristige Erfolg der Unternehmensgruppe fischer im Vordergrund. Dabei werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Arbeitnehmerbelange und Umweltaspekte in Investitionsentscheidungen einbezogen.

Leitsatz 5: Anti- Korruption

fischer verurteilt sämtliche Arten der Korruption und Vorteilsgewinnung durch illegale und unethische Vorgehensweisen. Dies gilt für sämtliche Tätigkeiten der Unternehmensgruppe und auch für alle Länder in denen fischer aktiv ist. Im Firmenleitbild ist seit Jahrzehnten „seriös“ ein Grundwert, der jede Art von Bestechung (aktive Korruption) und Bestechlichkeit (passive Korruption) ausschließt. Ein Verstoß gegen die Firmenwerte wird nicht akzeptiert und entsprechend geahndet.

2016 wird die Unternehmensgruppe fischer eine Corporate-Governance-Funktion etablieren, die direkt der Geschäftsführung unterstellt ist. Diese Funktion wird die Sicherstellung der weltweiten Einhaltung von internen und externen Regelungen sowie von gesetzlichen Vorgaben als Schwerpunkt haben.

Leitsatz 8: Produktverantwortung

fischer-Produkte stehen für Qualität, Dauerhaftigkeit und Sicherheit. Die Qualität der Befestigungssysteme spiegelt sich in einer sehr großen Zahl von Zulassungen, Prüfzeugnissen und Bewertungen wider, die zum Beispiel im Bausektor von großer Bedeutung sind. Alle Produkte der Unternehmensgruppe fischer werden kontinuierlich optimiert. Prozesse werden stetig den sich ändernden Anforderungen angepasst – sowohl aus technischer als auch aus nachhaltiger Sicht im Rahmen des Umweltmanagements nach ISO 14001.

In der Forschung untersucht fischer die Nutzung von alternativen Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen und beschäftigt sich mit Verfahren, die eine erhöhte Wiederverwendbarkeit der Ressourcen erlauben.

Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Die Unternehmensgruppe fischer pflegt zu sämtlichen Anspruchsgruppen einen offenen, fairen und partnerschaftlichen Dialog. Zu den Anspruchsgruppen werden zum Beispiel Mitarbeiter, Kunden, Händler, Vertriebspartner, Lieferanten, regionale Gemeinden, der Landkreis Freudenstadt, Vereine und Organisationen gezählt.

Um den stetigen und offenen Dialog mit allen Anspruchsgruppen zu führen, hat fischer im Januar 2016 erstmals zu einem "Stakeholder-Workshop" an den Firmensitz nach Waldachtal eingeladen. Hier diskutieren Unternehmensvertreter im direkten Gespräch mit Stakeholdern Potentiale, Defizite, Chancen und Herausforderungen beim fischer Nachhaltigkeitsmanagement. Dadurch wurden weitere sinnvolle und nachhaltige Schritte und Maßnahmen angestoßen.

Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Das Thema Nachhaltigkeit wird bei fischer sowohl durch Prof. Klaus Fischer und die Geschäftsleitung (Top-down) als auch durch die Belegschaft (Bottom-up) gelebt. Das Prinzip des schlanken Unternehmens vermeidet Verschwendung und steigert Wertschöpfung kontinuierlich, heißt es im fischer-Leitbild.

Das fischer ProzessSystem (fPS) verfolgt dabei das Ziel eines schlanken und flexiblen Unternehmens unter Einbindung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die gezielte Mitarbeiterentwicklung und -qualifizierung bildet eine Basis für das fischer ProzessSystem. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fungieren als Multiplikatoren innerhalb der Unternehmensgruppe, wie zum Beispiel bei der Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements.

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein entscheidender Faktor, um die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in einer globalisierten, schnelllebigen Weltwirtschaft meistern zu können. fischer bietet Gesundheitswochen, Ernährungsseminare, Fitnesskurse, Fitnessgerichte im Betriebsrestaurant und weitere Angebote an. Mit dem 2015 erbauten Fitnessstudio gibt es für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionäre die kostenlose Möglichkeit, außerhalb der Arbeitszeit an professionellen Geräten zu trainieren.

Durch die vielen Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sorgt fischer für eine hohe Gesundheitsquote an den deutschen Standorten, insbesondere im Vergleich zu Unternehmen einer ähnlichen Betriebsgrößenklasse in Baden-Württemberg.

Das Miteinander ist für den Erfolg eines Unternehmens besonders wichtig. Gemeinsame Aktivitäten, wie beispielsweise Abteilungsausflüge, die Förderung von Teammaßnahmen oder Weihnachtsfeiern, werden deshalb entsprechend gefördert.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt unterstützen wir

Familie und Beruf – das soll gerade in einem Familienunternehmen gut vereinbar sein. Die Unternehmensgruppe fischer unterstützt Eltern durch flexible Arbeitszeitmodelle und durch das Kinderhaus. Die Kooperation mit dem Kinderhaus bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viele neue Möglichkeiten. Mit dieser Einrichtung werden Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vom Säuglingsalter bis zur Einschulung in unmittelbarer Firmennähe angeboten.



Art und Umfang der geplanten Unterstützung

fischer unterstützt das Kinderhaus nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell und in Form von verschiedenen Projekten, von denen die Erzieherinnen und Erzieher und insbesondere alle Kinder des Kinderhauses profitieren. Prof. Klaus Fischer unterstützte den Bau des Kinderhauses "Im Himmelreich" mit einem Betrag von einer Million Euro.